

Erratum

Erstellt von Ulrich Müller
Letzte Aktualisierung 9.10.2015

Chemie

das Basiswissen der Chemie **11. Auflage**

Charles Mortimer, Ulrich Müller; bearbeitet von Johannes Beck

Georg Thieme Verlag
Stuttgart · New York
ISBN 978-3-13-484311-8

Durch eine technische Umstellung im Produktionsprozess sind leider einige Fehler in die 11. Auflage hineingeraten. Im Folgenden finden Sie zunächst Hinweise auf echte Fehler, sodann Hinweise zu möglichen Missverständnissen aufgrund schlecht lesbarer Sonderzeichen und schließlich einige der harmloseren Fehler. Die 12. Auflage ist frei von diesen Fehlern.

Wenn Sie diese Datei im Format 1:1 ausdrucken (möglichst in Farbe), können Sie die einzelnen Korrekturen ausschneiden und in Ihr Buch kleben.

Vorderer Bucheinband innen, Text unter der Tabelle der Basiseinheiten und supplementären Einheiten. Der korrekte Text ist:

Die *Internationale Generalkonferenz für Maße und Gewichte* beabsichtigt, exakte Zahlenwerte für die Planck-Konstante, die Boltzmann-Konstante, die Elementarladung und die Avogadro-Konstante festzulegen. Mit ihnen werden dann Kilogramm, Ampère, Kelvin und Mol neu definiert. Man macht sich so u.a. vom Urkilogramm unabhängig, dessen Gewicht aus unbekanntem Gründen allmählich leicht abnimmt.

Seite 35, Tabelle 2.1, unterste Zeile.

Der richtige Zahlenwert ist:

$$e = 1,6021765 \cdot 10^{-19} \text{ Coulomb.}$$

Seite 40, Aufgabe 2.10.

In der ersten Zeile ist die Massenzahl des Ag 107:



Seite 63, Abb. 5.3.

Die Abbildung und die Legende enthält sachliche Fehler. Bitte durch die nebenstehende Abbildung ersetzen.

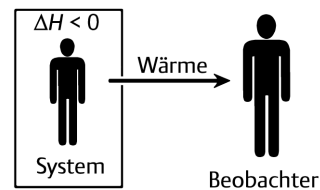


Abb. 5.3 Wenn wir ein System reagierender Substanzen beobachten, liegt unser Standort außerhalb des Systems. Als Zuschauer empfinden wir die vom System abgegebene Wärmeenergie als Gewinn, als etwas Positives. Unser Interesse ist hier aber auf das gerichtet, was innerhalb des Systems geschieht. Für das System ist abgegebene Energie ein Verlust. Deshalb gilt die Konvention, dass die Reaktionsenthalpie ein negatives Vorzeichen erhält, wenn das System Wärme abgibt.

Seite 136, Randspalte, Mischung einer s - mit drei p -Wellenfunktionen. Die Gleichung für ψ_2 lautet:

$$\psi_2 = a_2\psi(s) - b_2\psi(p_x) - c_2\psi(p_y) + d_2\psi(p_z)$$

Seite 139, Abb. 9.13: in der obersten Reihe muss statt σ^*s stehen: σ^*p

Seite 157, Randspalte, Gay-Lussac-Gesetze, vierte Zeile: statt $p = k'$ muss es heißen:

$$p = k' \cdot T$$

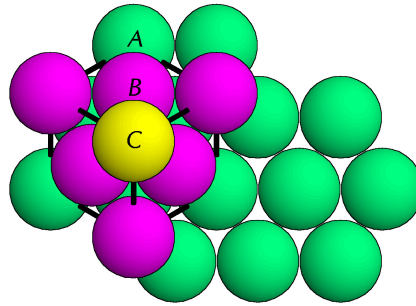
Letzte Zeile: T in am Ende der vorletzten Zeile gehört in die letzte Zeile vor Kelvin.

Seite 161, Bemerkung in der Randspalte streichen (sachlich falsch): Die kinetische Energie ...

Seite 162, Abb. 10.6. Der Wasserspiegel im Auffanggefäß und außerhalb davon soll auf gleicher Höhe sein damit der Text daneben im Einklang mit der Abbildung steht.

Seite 167, fünftletzte Textzeile: Der Zahlenwert für den Druck ist 857 kPa, nicht 8,57 MPa. Vorletzte Textzeile: Der Zahlenwert für den Druck ist 25 MPa, nicht 250 MPa.

Seite 191, Abb. 12.15. Es wurde eine falsche Abbildung verwendet. Die richtige Abbildung ist:



Seite 205, Beispiel 13.2. In der ersten Zeile der Gleichung für d^2 muss am Anfang 929,9² stehen:

$$d^2 = 929,9^2 (0,3397 - 0,1603)^2 + 473,9^2 (0,1455 - 0,3545)^2$$

Beispiel 13.3. In der ersten Zeile ist der Verweis auf Abb. 12.7 zu ersetzen durch:

(Abb. 12.17, S. 193)

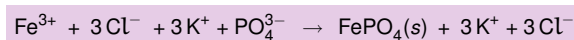
Seite 216, Randspalte, Prinzip des kleinsten Zwanges, die drei letzten Zeilen ersetzen durch:

Zwang nachgibt. Es stellt sich ein neues, verändertes Gleichgewicht ein.

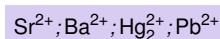
Seite 219, Randspalte unten, Volumenanteil, die richtige Formel lautet:

$$\varphi(A) = \frac{V(A)}{V(A) + V(B) + V(C) + \dots}$$

Seite 235, Beispiel 15.1, in der Lösung zu a. steht am Anfang Fe^{3+} :



Seite 236, Tab. 15.1, in der Zeile SO_4^{2-} steht am Schluss Pb^{2+} :



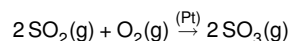
Seite 257, Abschnitt 16.13.2, zweite Reaktionsgleichung. Im Geschwindigkeitsgesetz muss am Schluss $c(\text{O}_3)$ stehen:

$$v(\text{NO}_2) = k \cdot c(\text{NO}) \cdot c(\text{O}_3)$$

Seite 266, Beispiel 16.6, untere Hälfte, die Gleichung lautet:

$$E_a = R \cdot \frac{T_1 \cdot T_2}{T_2 - T_1} \cdot \ln \left(\frac{k_2}{k_1} \right)$$

Seite 268, Randspalte, die zweite Reaktionsgleichung lautet:



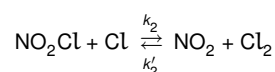
Seite 269, Randspalte oben, dritte Zeile. Es muss heißen: ein O^{2-} -Ionenleiter ist.

Seite 274, dritter Absatz von unten, Zeilen 3 und 4: statt V_h und V_r müssen kleine v stehen:

$$v_h \quad v_r$$

Die Gleichung (17.3) in der Randspalte lautet: $\frac{c^2(\text{AX})}{c(\text{A}_2) \cdot c(\text{X}_2)} = \frac{k_h}{k_r} = K$

Seite 275, Randspalte, Beispiel für eine mehrstufige Reaktion: in der zweiten Gleichung muss am Ende Cl_2 stehen:



Seite 289, Abgesetzte Formeln in der Seitenmitte: Am Anfang muss HOI stehen, nicht HOI:



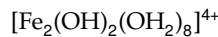
Seite 304, Randspalte, unter die letzte Gleichung gehört der Satz:

Die Lösung erscheint blau

Seite 308, Beispiel 19.10: Unter der ersten Wurzel steht ein c zu viel. Die richtige Gleichung lautet:

$$c(\text{H}^+) = c(\text{H}_2\text{PO}_4^-) = -\frac{1}{2}K_{\text{S1}} + \sqrt{\frac{1}{4}K_{\text{S1}}^2 + K_{\text{S1}} \cdot c_0}$$

Seite 312, Text nach der abgesetzten Formel $[\text{Fe}(\text{OH})_6]^{3+} \rightleftharpoons [\text{Fe}(\text{OH})(\text{OH}_2)_5]^{2+} + \text{H}^+$, dritte Zeile: Die Formel am Anfang der Zeile lautet:



Seite 320, abgesetzte Formeln im Text am Anfang der Seite: die letzte Gleichung lautet:

$$L = c^2(\text{Bi}^{3+}) \cdot c^3(\text{S}^{2-})$$

Seite 323, Beispiel 20.8, linke Hälfte, die Gleichung mit dem Bruchstrich lautet:

$$c(\text{Ag}^+) = \frac{1,7 \cdot 10^{-10} \text{ mol}^2/\text{L}^2}{0,10 \text{ mol/L}}$$

Seite 328, Aufgabe 20.1: Die Teilaufgaben b und d sind verwechselt worden. Es muss heißen:

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| a. Bi_2S_3 | d. AgIO_3 |
| b. PbCrO_4 | e. $\text{Cr}(\text{OH})_3$ |
| c. $\text{Ag}_2\text{C}_2\text{O}_4$ | f. $\text{Ba}_3(\text{PO}_4)_2$ |

Seite 333, Beispiel 21.1, unter der Reaktionsgleichung steht unter dem $\text{CO}_2(\text{g})$:

$$n_2 = 1 \text{ mol}$$

Seite 334, Tab. 21.1: Die zweite Zeile des hellblauen Teils der Tabelle lautet:

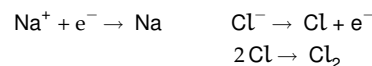
$$0 \quad -21,99 \quad +21,99 \quad 0$$

Seite 339, Im Textteil unten gehören die Nummern der Gleichungen (21.14) und (21.15) jeweils eine Zeile tiefer:

$$\Delta G^0 = -RT \ln K \quad (K = \text{Gleichgewichtskonstante}) \quad (21.14)$$

$$= -2,479 \cdot \ln K \text{ kJ/mol} \quad (21.15)$$

Seite 347, Randspalte, Mitte: Unter **Kathoden-Prozess** und **Anoden-Prozess** fehlen die Ionenladungen:



Seite 347, Tabelle 22.1. Die richtige Tabelle ist:

	Kathode	Anode
angezogene Ionen	Kationen	Anionen
Richtung des Elektronenflusses	in die Zelle	aus der Zelle
Halbreaktion	Reduktion	Oxidation
Pole bei Elektrolyse	-	+
Pole bei galvanischer Zelle	+	-

Seite 352, Randspalte, vor dem Portrait-Bild: für ideale Gase ist $f = 1$

Seite 353, Randspalte oben: Text ab der vierten Zeile ersetzen durch:

gesetzte Mol Elektronen, $F = \text{Faraday-Konstante}$, $\Delta E = \text{reversible EMK}$:

Seite 360, Beispiel 22.8. In der vorletzten Gleichung ist das V unter den Bruch geraten. Richtig lautet die Gleichung:

$$\Delta E = \Delta E^0 - \frac{0,0592}{2} \lg \frac{a(\text{Ni}^{2+}) \cdot a^2(\text{Cl}^-)}{a(\text{Cl}_2)} \quad \text{V}$$

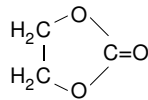
Seite 360, Randspalte ganz unten. Der Schrägstrich nach dem Bruch gehört weg:

$$\Delta E \approx E^0 + \frac{0,0592}{n} \lg c(\text{M}^{2+})/(\text{mol} \cdot \text{L}^{-1}) \quad \text{Volt}$$

Seiten 366 und 368: In den Randspalten wurden die organischen Strukturformeln verwechselt.

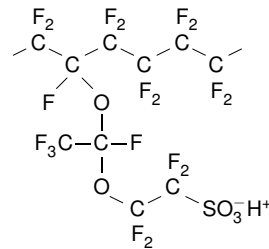
Auf Seite 366 unten gehört die Formel von Seite 368:

Ethylencarbonat o.ä.



Auf Seite 368 unten gehört die Formel von Seite 366 zu

Aufbau der Membran z.B.:



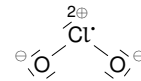
Seite 370, Aufgabe 22.13. Nach der Reaktionsgleichung gehört das b. weg. Statt c. heißt es b., statt d. heißt es c.

Seite 371, Aufgabe 22.19. Das Reduktionspotenzial $Tl^{3+} \rightarrow Tl^+$ ist nicht $-1,25\text{ V}$, sondern $+1,25\text{ V}$.

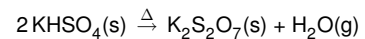
Seite 387, nach dem ersten Absatz fehlt die Tabelle:

SnCl_2 (246°)	SnCl_4 (-33°)
PbCl_2 (501°)	PbCl_4 (-15°)
SbCl_3 (73°)	SbCl_5 (3°)

Seite 390, Randspalte, untere Hälfte, die Strukturformel für ClO_2 ist:



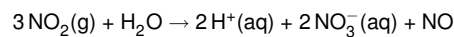
Seite 410 Randspalte oben. Zwischen den Formeln für Peroxomonoschwefelsäure und Peroxodischwefelsäure fehlt die Reaktionsgleichung:



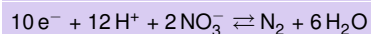
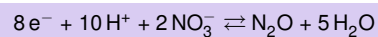
Seite 419 ganz oben. Es fehlt die Überschrift des Abschnitts:

Wasserstoff-Verbindungen

Seite 424, Gleichungen in der Mitte der Seite. Am Anfang der zweiten Gleichung muss NO_2 statt NO stehen:



Seite 425, Tab. 27.3, fünfte Gleichung, das Reaktionsprodukt ist N_2O ; sechste Gleichung, ein stöchiometrischer Koeffizient ist falsch:



Seite 447, Randspalte, Beispiele für synthetische Ionenaustauscher: Über den Formeln in der linken und der rechten Spalte muss stehen:

Kationen- austauscher	Anionen- austauscher
--------------------------	-------------------------

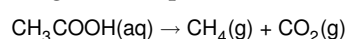
Seite 471, Tab. 29.7, die erste Spalte der Tabelle muss in zwei Spalten aufgetrennt werden:

	OH^-
Be^{2+}	$1,6 \cdot 10^{-26}$
Mg^{2+}	$8,9 \cdot 10^{-12}$
Ca^{2+}	$1,3 \cdot 10^{-6}$
Sr^{2+}	$3,2 \cdot 10^{-4}$
Ba^{2+}	$5,0 \cdot 10^{-3}$

Seite 495, Randspalte, letztes Beispiel der Koordinationsisomeren, der Name von $[\text{Pt}(\text{NH}_3)_4\text{Cl}_2][\text{PtCl}_4]$ ist unvollständig:

Tetrammindichlorido-
platin(IV)-tetra-
chloridoplatinat(II)

Seite 513, Randspalte, die Gleichung der Hauptreaktion der Methanogenese lautet:



Seite 584, Abb. 34.3. Über dem Bild muss stehen:

Membranaußenseite

Unter dem Bild muss stehen:

Membraninnenseite

Seite 586, Abb. 34.13. Bei Nr. 1 soll es heißen:

1. Denaturierung (Trennung der DNA-Stränge):

Bei Nr. 2 soll es heißen:

2. Primärhybridisierung (Andocken von zwei Primern):

Seite 622, Tab. 35.5, dritte Zeile, die Massenzahl des Cm ist falsch;

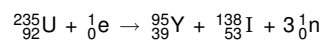
statt ${}^{251}_{98}\text{Cm}$ muss es heißen:



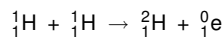
Seite 623, Randspalte, Beispiele für induzierte Kernspaltungsreaktionen:

In der Überschrift muss statt ${}^{236}_{92}\text{U}$ stehen: ${}^{235}_{92}\text{U}$

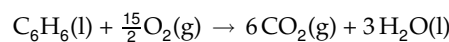
In der ersten Reaktionsgleichung ist die Ordnungszahl des Iods falsch. Es muss heißen:



Seite 626, Randspalte, erste Gleichung. Das letztgenannte Reaktionsprodukt ist ${}^0_1\text{e}$:



Seite 658, Aufgabe 5.12. Am Anfang der Reaktionsgleichung steht C_6H_6 :



Seite 659, Aufgabe 6.20. Über dem letzten Kästchen mit dem Doppelpfeil muss es statt 3s heißen:

4s

Seite 661, Aufgabe 9.13, untere Hälfte, O_2 . In der Zeile $\pi 2p$ muss auf jedem Strich ein Doppelpfeil sein:

	O_2	O_2^*
$\sigma^* 2p$	—	—
$\pi^* 2p$	$\uparrow \uparrow$	\uparrow —
$\pi 2p$	$\uparrow \uparrow$	$\uparrow \uparrow$
$\sigma 2p$	$\uparrow \uparrow$	$\uparrow \uparrow$
$\sigma^* 2s$	$\uparrow \uparrow$	$\uparrow \uparrow$
$\sigma 2s$	$\uparrow \uparrow$	$\uparrow \uparrow$
Bindungsordnung	2	2,5

Seite 666, Aufgabe 15.1 h). Das $\text{ZnS}(\text{s})$ ist zu streichen.

Seite 668, Aufgabe 18.14 a). Statt p^{3-} muss es heißen: P^{3-}

Seite 669, Aufgabe 19.22: $c(\text{HN}_3) = 0,10 \text{ mol/L}$

Seite 670, Aufgabe 21.15: $\Delta G_f^\circ = 18,28 \text{ kJ/mol}$.

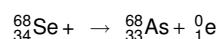
Seite 676, Aufgabe 29.20 e): $\text{Sn}(\text{s}) + \text{OH}^-(\text{aq}) + 2\text{H}_2\text{O} \rightarrow \text{Sn}(\text{OH})_3^-(\text{aq}) + \text{H}_2(\text{g})$

Aufgabe 30.7 a) B: $[\text{Co}(\text{NH}_3)_3(\text{OH}_2)_2\text{Cl}]\text{Br}_2$

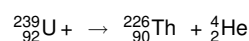
Seite 677, Aufgabe 30.15: Am Schluss der Zeile muss stehen: $P =$

Seite 678, Aufgabe 30.17 c): Cr^{3+}, d^6

Seite 682, Aufgabe 35.1 c): Die Ladung des Positrons ist falsch:



Aufgabe 35.1 d): Die Massenzahl des Thoriums ist falsch:



Seite 683, Aufgabe 36.2): Zur Teilaufgabe b) gibt es keinen Gefahrenhinweis. Die angegebenen Lösungen zu b), c) und d) gelten für c), d) und e):

- a) C, T d) O
c) F e) T+

Bitte beachten Sie auch:

Beim Druck wurde ein neuer Zeichensatz für das griechische Alphabet verwendet, bei welchem das griechische ν nur schwer vom lateinischen ν unterscheidbar ist. Das betrifft vor allem das Kapitel 6. Der verwendete griechische Buchstabe ν sieht fast wie ein ν aus, bei genauem Hinsehen erkennen Sie jedoch ein kleines Häkchen links oben.

Das griechische ν kommt überwiegend in Formeln vor, in denen auch ein h oder ein λ vorkommt. Zu Ihrer Orientierung im Folgenden die Stellen, an denen ein griechisches ν steht:

Seite 72, im ersten Absatz, Zeilen 3 und 4, und in der Gleichung danach:

Frequenz ν

$$c = \lambda \cdot \nu$$

$$E = h \cdot \nu$$

Seite 73 Mitte, im vierten Absatz der Aufzählung: Die Frequenz ν

und in der Gleichung (6.1): $c = \lambda \cdot \nu$

Seite 74, Randspalte, Gleichung (6.2): $E = h \cdot \nu$

zweiter Absatz, erste Zeile: hoher Frequenz ν

Beispiel 6.1:

$$\begin{aligned} \text{a. } \nu &= \frac{c}{\lambda} = \frac{3,00 \cdot 10^8 \text{ m} \cdot \text{s}^{-1}}{700 \cdot 10^{-9} \text{ m}} = 4,29 \cdot 10^{14} \text{ s}^{-1} \\ E &= h \cdot \nu = 6,63 \cdot 10^{-34} \text{ Js} \cdot 4,29 \cdot 10^{14} \text{ s}^{-1} = 2,84 \cdot 10^{-19} \text{ J} \\ \text{b. } \nu &= \frac{3,00 \cdot 10^8 \text{ m} \cdot \text{s}^{-1}}{400 \cdot 10^{-9} \text{ m}} = 7,50 \cdot 10^{14} \text{ s}^{-1} \end{aligned}$$

Seite 75, Gleichung (6.3): $\nu = \frac{c}{\lambda} = 3,289 \cdot 10^{15} \cdot \left(\frac{1}{2^2} - \frac{1}{n^2} \right) \text{ s}^{-1} \quad n = 3, 4, 5, \dots$

Seite 76, Mitte, in den beiden Gleichungen:

$$h \cdot \nu = E_2 - E_1$$

$$\nu = \frac{2,179 \cdot 10^{-18}}{h} \cdot \left(\frac{1}{n_2^2} - \frac{1}{n_1^2} \right) \text{ s}^{-1}$$

Seite 76, Beispiel 6.2

$$\begin{aligned} \nu &= 3,289 \cdot 10^{15} \cdot \left(\frac{1}{2^2} - \frac{1}{3^2} \right) \text{ s}^{-1} = 4,568 \cdot 10^{14} \text{ s}^{-1} \\ \lambda &= \frac{c}{\nu} = \frac{2,998 \cdot 10^8 \text{ m} \cdot \text{s}^{-1}}{4,568 \cdot 10^{14} \text{ s}^{-1}} = 6,563 \cdot 10^{-7} \text{ m} = 656,3 \text{ nm} \end{aligned}$$

Seite 76, letzte Zeile, Gleichung (6.5): $\nu = 3,289 \cdot 10^{15} \cdot \frac{1}{n_1^2} \text{ s}^{-1}$

Seite 77, erste Textzeile: $E = h \cdot \nu$

Seite 80, Abschnitt 6.4.1, erster Absatz, Zeilen 3 und 4: $E = h \cdot \nu$ und $\nu = c/\lambda$

Die restlichen ν auf Seite 80 sind lateinische ν , ebenso die ν im Beispiel 6.3.

Seite 97, Aufgabe 6.11, Zeilen 2 und 3: zwei Mal ν ν

Seite 201, zweiter Absatz der Zusammenfassung, Mitte: der Frequenz $\nu = \Delta E/h$

Seite 206, Abschnitt 13.2, dritter Absatz, dritte Zeile von unten: ($\nu = 10 - 1000 \text{ MHz}$).

Seite 585, Abschnitt 34.5, vierter Absatz, erste Zeile:

Moleküle absorbieren Licht, wenn die Energie $h\nu$ der Lichtquanten

Auf einigen Seiten sind die Formeln in der Randspalte relativ zum Text verrutscht und müssen passend zugeordnet werden. Das betrifft vor allem die Kapitel 15, 17, 26, 27, 29, 31 und 32. Manchmal sind Teile der Randspalte auf die vorausgehende oder die nachfolgende Seite geraten. Gelegentlich verweist dabei ein Hinweis auf die Randspalte zur falschen Stelle; betroffen sind:

Seite 63, Zeile 4: das Wort „nebenstehend“ streichen; am Ende des Satzes einfügen:
(s. S. 62 unten).

Seite 207, dritter Absatz, Zeile 6: nach „in der Randspalte“ einfügen:
auf der nächsten Seite.

Seite 325, Zeile 2: „im nebenstehenden Beispiel“ ersetzen durch:

im Beispiel in der Randspalte auf der vorigen Seite.

Seite 332, letzter Satz vor Abschnitt 21.2: das Wort „nebenstehend“ streichen; Nach dem Satz einfügen:

Siehe in der Randspalte auf der vorigen Seite unten.

Seite 546, vorletzter Absatz, im Hinweis die letzten Wörter streichen:

(siehe Formelschema in der Randspalte ~~auf der nächsten Seite~~).

Seite 586, zweiter Absatz, Zeile 3: am Ende des Hinweises die Wörter streichen:

(wie in der Randspalte ~~auf der nächsten Seite~~ gezeigt).

In Formeln sind öfters Zwischenräume geraten, wo keine hingehören, in folgender Art:

H^+	anstelle von	H^+
$c(SO_4^{2-})$	anstelle von	$c(SO_4^{2-})$
$M(NH_3)$	anstelle von	$M(NH_3)$
$HBr(g)$	anstelle von	$HBr(g)$
$Si(CH_3)_4$	anstelle von	$Si(CH_3)_4$
$2p$ -Orbitale	anstelle von	$2p$ -Orbitale (vor allem auf den Seiten 135–140)

Gelegentlich ist dadurch die Zeile in diesem Zwischenraum mitten in der Formel getrennt worden, etwa so:

H [neue Zeile] $^+$ c [neue Zeile] (SO_4^{2-}) H_2 [neue Zeile] (g) Si [neue Zeile] $(CH_3)_4$

zum Beispiel auf Seite 51, erste Zeile von Beispiel 4.1, Seite 207, zweite Zeile und Seite 313, fünfte Zeile. Ein paar Mal sind auch Zahlen mit Zehnerpotenzen getrennt worden:

$2,81 \cdot$ [neue Zeile] 10^{10} (z. B. S. 657, Aufgabe 3.15)

Seite 143, Abb. 9.20: Am Ende der Legende muss es statt **Rechts** lauten: **Links**

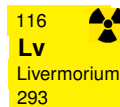
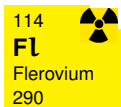
Seite 383, Abb. 24.2, in der Legende muss es heißen:

anstelle von **Oben**: **Links**
anstelle von **Unten**: **Rechts**

Seiten 636–637. Hinweis zu den Tabellen 36.1 und 36.2:

Im Gegensatz zu den Signalwörtern Gefahr und Achtung sind die Wörter toxisch, gesundheitsschädlich usw., die als Bedeutung unter den Piktogrammen stehen, nicht Bestandteile der gesetzlich vorgeschriebenen Kennzeichnung. Bei den CMR-Stoffen (letzter Eintrag in Tab. 36.1) ist die Bedeutung gesundheitsschädlich zu streichen; das Piktogramm warnt vor krebserzeugenden, erbgutverändernden, fortpflanzungsgefährdenden oder spezifisch organotoxischen Stoffen.

Periodensystem der Elemente (Ausklapptafel am Ende des Buches). Es fehlen die neuen Namen der Elemente 114 und 116:



Urheberrechtlich geschütztes Material

Dieses Erratum dient ausschließlich Besitzern der 11. Auflage des Buches zur Information über Fehler im Buch.